



Städteinitiative Sozialpolitik
Organisation des Städteverbandes

Gemeinschaftspolitik
in Yverdon-les-Bains

Baden, 25. November 2011



**Lebensqualität und
gutes Zusammenleben**

Die Stadt Yverdon-les-Bains hat die Verbesserung der Lebensqualität in einer nachhaltigen Umgebung zu einem Anliegen der Politik erklärt. Sie setzt sich dafür ein, die Gemeinschaft weiterzuentwickeln, um die Lebensqualität gemäss dem Gesunde-Städte-Konzept der WHO zu verbessern:

«Eine gesunde Stadt verbessert kontinuierlich die physischen und sozialen Lebensbedingungen und nutzt die Ressourcen der Gemeinschaft, beides mit dem Ziel, die Menschen zur wechselseitigen Unterstützung in allen Lebenslagen zu befähigen und ihnen damit die maximale Entfaltung ihrer Anlagen zu ermöglichen.»



Sozialer Zusammenhalt und Empowerment

Ziel ist es, den sozialen Zusammenhalt in der Stadt zu stärken – durch die Förderung sozialer Nachbarschaftsbeziehungen einerseits und die Unterstützung von Initiativen von und Begegnungen zwischen Bewohnern andererseits – und dadurch die Aufwertung der Quartiere und der Stadt zu ermöglichen.

2 Pfeiler

- ⇒ Schaffung von sozialem Zusammenhalt: Die Politik ist bestrebt, den sozialen Zusammenhalt zu stärken, um gegenseitige Anerkennung und Toleranz, gegenseitigen Respekt und ein gutes Zusammenleben zu fördern
- ⇒ «Empowerment»: Die Bewohner/Nutzer wirken auf ihre Umgebung ein und sind die Akteure bei der Verwirklichung von positiven Veränderungen



Ansatz

▪ Grundsätze

- Die Bewohner miteinander in Kontakt bringen und sozialen Zusammenhalt in den Quartieren schaffen
- Bedürfnisse und Wünsche der Bewohner in den Vordergrund rücken
- Die Schaffung von Gruppen auf lokaler Ebene ermutigen
- Die Entwicklung von Projekten auf der Grundlage von aufkommenden Bedürfnissen fördern
- Individuelle, soziale und materielle Möglichkeiten des Quartiers aktivieren

▪ Zugehen auf





Prozess «Solidarische Quartiere» Pro Senectute Kanton Waadt

Immersion: Kennenlernen des Quartiers, Kontakte, Vernetzung

Erforschung: Erfassung der Bedürfnisse und der Ressourcen des Quartiers, Identifizierung der professionellen und nichtprofessionellen Akteure im Quartier

Aufbau: Organisation von Gemeinschaftsforen

Entstehen von Projekten: Stimulierung der Kompetenzsteigerung und der Wünsche der Teilnehmer/Bewohner

Umsetzung: Konkretisierung der Projekte

Evaluation: Beurteilung der Qualität der Projekte und des Prozesses



Die Foren

Rückmeldung und Mobilisierung

- ⇒ Organisation von Gemeinschaftsforen (Diskussions- und Austauschplattformen, wo jeder Akteur sich äussern und von den Mitgliedern seiner Gemeinschaft anerkannt werden kann)
- ⇒ Diskussionen rund um Bedürfnisse, Potenziale, Wünsche
- ⇒ Schaffung von Zusammenhalt zwischen/mit den Bevölkerungsgruppen



Logistik und Ressourcen: Behörden, Gemeindedienste, Netzwerk/Partnerschaft, lokale Akteure ...





Projektstand

- 1. Quartier Pierre-de-Savoie:** seit 2007, 9 Foren
- 2. La Vilette / Sous-Bois:** seit 2010, 3 Foren
- 3. «Ma gare ?»:** Prozess, der den Bahnhof attraktiv, lebendig und einladend machen und ihn als Ort der Geselligkeit und Eingangstor zur Stadt stärken soll. Von den gemeinschaftlichen Ansätzen in den Quartieren inspirierter Prozess
- 4. Projekt in einem 3. Quartier:** ab 2012?



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!